

20. Juni: Welttag der Migranten und Flüchtlinge

Am 20. Juni (Weltflüchtlingstag) erscheint der Atlas der Migration - Fakten über Menschen in Bewegung

Die Mobilität von Menschen über Grenzen und Kontinente hinweg ist so alt wie die Menschheit selbst, Einwanderung pluralisiert im demokratischen Sinn unsere Gesellschaften. Die Rosa-Luxemburg-Stiftung will mit dieser Publikation zu einer Versachlichung der erhitzten Debatten zum Thema Migration beitragen.

Erscheinen wird der Atlas auf rosalux.de am 20. Juni, zum «Weltflüchtlingstag».

Die Rosa-Luxemburg-Stiftung bekennt sich zum Menschenrecht auf globale Bewegungs- und Niederlassungsfreiheit, zu einer Gesellschaft der Vielen und damit zu einer Einwanderungskultur, die von vielen Einflüssen geprägt ist und sich in ständiger Veränderung befindet. Dabei setzt sie sich für die Forderung nach einem Recht auf Rechte ein. Dieses Recht verbindet Menschen auf den globalen Migrationsrouten mit den Gesellschaften in den Herkunfts-, Transit- und Ankunftsändern. Und es verbindet die hier Neuangekommenen in ihren Kämpfen um faire Arbeit, angemessenes Wohnen, gute Bildung und Gesundheit sowie um Würde mit all denen, die in dieser Gesellschaft ebenfalls marginalisiert werden. Mit dem Dossier Migration bietet die Stiftung eine Debatten-Plattform zu den Themen rund um Einwanderung, Flucht, Antirassismus, Solidarität und migrantische Kämpfe.